PAM

Skala zur Bindung bei Psychose (PAM)

Die PAM ist ein Selbstbeurteilungsfragebogen zur Erfassung von Bindungsstilen im Zusammenhang mit Psychosen. Sie konzentriert sich speziell auf die Dimensionen ängstliche und vermeidende Bindung bei Personen mit psychotischen Symptomen oder einer diagnostizierten psychotischen Störung. Sie hilft, Beziehungsdynamiken zu klären, die die Psychopathologie beeinflussen können, und die psychotherapeutische Intervention auszurichten.

Anzahl der Fragen	16 Fragen
Geschätzte Dauer	5 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Psychosis Attachment Measure
Zielgruppe	Erwachsene mit Psychose
Autor:innen	Thérèse Berry, Katherine Wearden, Richard Barrowclough (2007)
Kategorie	Psychotische Störungen

Vorschau der 16 Fragen

Ich lasse andere Menschen lieber nicht wissen, was ich „wirklich“ denke und fühle.

Überhaupt nicht | Ein wenig | Ziemlich | Sehr

Es fällt mir leicht, mich bei Problemen oder in schwierigen Situationen auf die Unterstützung anderer zu verlassen.

Überhaupt nicht | Ein wenig | Ziemlich | Sehr

Ich neige dazu, mich aufzuregen, ängstlich oder wütend zu werden, wenn andere nicht da sind, wenn ich sie brauche.

Überhaupt nicht | Ein wenig | Ziemlich | Sehr

Ich bespreche meine Probleme und Sorgen meistens mit anderen Menschen.

Überhaupt nicht | Ein wenig | Ziemlich | Sehr

Ich mache mir Sorgen, dass wichtige Menschen in meinem Leben in Zukunft nicht mehr da sein werden.

Überhaupt nicht | Ein wenig | Ziemlich | Sehr

Auswertung und Interpretation

Jedes Item wird auf einer 4-stufigen Likert-Skala bewertet (1 = stimme überhaupt nicht zu bis 4 = stimme voll und ganz zu). Der Gesamtwert gliedert sich in zwei Subskalen: ängstliche Bindung und vermeidende Bindung. Ein hoher Wert auf einer der beiden Subskalen weist auf einen problematischen Bindungsstil im Kontext der Psychose hin. Die Interpretation muss stets in den gesamten klinischen Kontext eingeordnet werden.